

# MS Aktuell

Das Informations-Magazin der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien

Nr. 34 / Juni 2013



© Museumsdorf/Niedersulz

**INHALT:** BRIEF DES NEUEN PRÄSIDENTEN.  
WELT-MS-TAG 2013. AUSFLUG NACH NIEDERSULZ.



## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe, MS-Aktuell Nr. 33, gibt es eine entscheidende Neuerung in eigener Sache: Bei der Mitgliederversammlung der MS-Gesellschaft Wien im April wurde Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer zum neuen Präsidenten der MS-Gesellschaft Wien gewählt. Er löste damit Herrn Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kristoferitsch ab, der nach dem plötzlichen traurigen Ableben von Univ.-Prof. Dr. Karl Vass im September 2012 interimistisch die Vereinsleitung übernommen hatte. Prof. Kristoferitsch gilt auch unser Dank, dass er in dieser schwierigen Zeit in seiner Funktion als Vizepräsident das Vereinsgeschehen koordinierte und die Weichen für die Zukunft stellte.

Auch Prof. Leutmezer möchten wir danken, dass er sich entschlossen hat, die Nachfolge von Karl Vass anzutreten und mich und mein Team künftig, vor allem in medizinischer Hinsicht, zu unterstützen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bin sehr zuversichtlich, dass wir unsere Arbeit in gewohnter Weise weiterführen können. Auf der nächsten Seite können Sie einen sehr

persönlichen Brief unseres neuen Präsidenten an die Mitglieder der MS-Gesellschaft Wien lesen! Ein Artikel in dieser Ausgabe ist auch dem Welt-MS-Tag 2013 gewidmet, der, wenn Sie das Heft in Händen halten, bereits wieder Vergangenheit sein wird. Am 29. Mai 2013 findet nun schon zum 5. Mal weltweit der MS-Tag statt. Das Thema 2013 lautet „Junge Menschen und MS“. Die MS-Gesellschaft Wien greift bei ihrer Informationsveranstaltung am 22. Juni 2013 dieses Thema auf und richtet sich erstmals an die jüngsten der Betroffenen: Kinder und Jugendliche mit MS. Einen Bericht von der Veranstaltung werden Sie in der kommenden Ausgabe finden.

Informationen zu unserem Jahresausflug, sozialrechtliche Neuerungen ab 2014 sowie, last but not least, unser Dank an treue und neue SpenderInnen rundet dieses Heft ab. Viel Vergnügen beim Lesen!

**Mag. Ursula Hensel**, Geschäftsführerin der MS-Gesellschaft Wien

## ZUM NACHLESEN

### MS LIVECHAT

Am Welt-MS-Tag, dem 29. Mai 2013, fand von 19 bis 21 Uhr auf dem Internet-Portal der Sexual-Enzyklopädie [www.sexmedpedia.at](http://www.sexmedpedia.at) ein Live-Chat zu den Themen „Multiple Sklerose und

Partnerschaft/ Sexualität“ statt. Die Live-Antworten der Spezialisten Dr. Herbert Kollross-Reisenbauer (Neurologe), Dr. Florian Wimpissinger (Urologe), Dr. Andrea Kottmel (Gynäkologin),

Mag. Wolfgang Kostenwein (Sexualpädagoge) und Dr. Elia Bragagna (Sexualmedizinerin) sind auf [sexmedpedia.at](http://sexmedpedia.at) nachzulesen.

## BRIEF DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder der MS-Gesellschaft Wien!

Nach dem furchtbar tragischen Tod von Hrn. Prof. Karl Vass, der die MS-Gesellschaft über 11 Jahre so erfolgreich geleitet und gemeinsam mit Fr. Mag. Hensel als Geschäftsführerin zu einer professionell geführten Interessensvertretung für alle MS-PatientInnen in Wien und ganz Ostösterreich gemacht hat, habe ich dieses Amt von Hrn. Prof. Kristoferitsch, der die Gesellschaft in der Zwischenzeit interimistisch geführt hat, im April übernommen.

Ich bin seit 1998 an der Univ. Klinik in Wien tätig und habe ab 2001 auch in der MS Ambulanz mitzuarbeiten begonnen. Mein Anliegen war es dabei stets, meinen PatientInnen Berater und Begleiter zu sein, sie aber auch immer zu ermutigen, selbst aktiv zu werden, um mit ihrer Erkrankung ein lebenswertes Leben führen zu können. Vieles von dem, was ich in diesen 10 Jahren in der Ambulanz erlebt habe, hat mich persönlich berührt, manches entsetzt und einiges mein eigenes Leben bereichert.

Als ich im Herbst gefragt wurde, dieses Amt zu übernehmen, habe ich lange gezögert, da eine solche Vereinstätigkeit (fast bin ich versucht zu sagen: Vereinsmeierei) so gar nicht in meine Lebensplanung gepasst hat. Letztlich habe ich zugesagt, weil ich der MS-Gesellschaft Wien in dieser sehr schwierigen Situation helfen wollte, aber auch, weil ich ein wenig von dem, was ich von meinen PatientInnen in den letzten 10 Jahren bekommen habe, zurückgeben wollte.

Glücklicherweise steht der Verein auf einer sehr soliden Basis, sodass ich im Wesentlichen nur fortzuführen brauche, was Karl Vass begonnen hat und ich werde mich bemühen, sein Andenken in diesem Sinne zu bewahren. Einige kleine neue Akzente



Univ.-Prof Dr. Fritz Leutmezer

möchte ich im Bereich des Lobbyings für eine adäquate medikamentöse Versorgung der PatientInnen setzen, was in Zeiten vieler neuer und sehr wirksamer Medikamente mit teilweise sehr hohen Kosten, immer wichtiger werden wird. Außerdem möchte ich versuchen, die in Wien tätigen MS-SpezialistInnen näher an die MS-Gesellschaft zu binden.

Ich darf Sie um tatkräftige Unterstützung für unsere Vorhaben bitten und lade Sie ein, sich auch persönlich in die Arbeit unseres Vereines einzubinden.

Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer



# MITGLIEDERVERSAMMLUNG

## Kurzbericht

Die alle drei Jahre stattfindende ordentliche Mitgliederversammlung der MS-Gesellschaft Wien fand zuletzt am 12. April 2013 statt. Wir bringen hier auszugsweise einen Rückblick auf die alte Periode, geben den neuen Vorstand bekannt sowie den Beschluss über die Höhe der Mitgliedsbeiträge 2014 bis 2016.

### Ein kurzer Rückblick

Der Haupttätigkeitsbereich der MS-Gesellschaft Wien lag auch in der Periode von 2010 bis 2012 in sozialer Beratung und Psychotherapie für MS-Betroffene und Angehörige. Allein im Jahr 2012 suchten 584 KlientInnen die Sozialberatung der MS-Gesellschaft Wien auf, insgesamt gab es mehr als 1000 Einzelkontakte. Die kostenlose Psychotherapie wird jährlich im Durchschnitt von ca. 30-40 Personen in Anspruch genommen.

Weiters gab es auch in den vergangenen Jahren jeweils 3 Patientenveranstaltungen, jährliche Ausflüge und Weihnachtsfeiern sowie laufend das Angebot von 3 Turn- und Bewegungsgruppen.

2011 gab es eine Enquete der MS-Gesellschaft Wien in der Wiener Wirtschaftskammer zum Thema „MS und Arbeit“ mit VertreterInnen aus der Wirtschaft, dem Sozialministerium sowie dem Bundessozialamt. Gleichzeitig wurden 10 österreichische Unternehmen mit dem „Best Employer Award“ der MS-Gesellschaft Wien ausgezeichnet. Nominiert wurden sie von ihren MitarbeiterInnen mit MS.

### Der neue Vorstand

Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer wurde zum Präsidenten gewählt, Vizepräsident bleibt weiterhin Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kristoferitsch. Ebenfalls im Vorstand blieben (in alphabetischer Reihenfolge) Anne-Claude Golkowsky, Dr. Irene Fichtenau, Mag. Marianne Karner, DGKS Christine Jagoditsch, OA Dr. Helmut Rauschka, Ing. Robert Schlathau, Mag. Margot Sepke und Gerhard Zimmermann. Neu in den Vorstand gewählt wurde Univ.-Prof. Dr. Christiane Mascha Schmied von der Universitätsklinik für Neurologie im AKH. Mag. Ursula Hensel gehört als angestellte Geschäftsführerin dem Vorstand nicht an. Rechnungsprüfer verbleibt weiterhin die Kanzlei Inter.

### Mitgliedsbeitrag

Der MS-Gesellschaft Wien ist es ein besonderes Anliegen, dass die Beiträge für alle Mitglieder leistbar bleiben. Allerdings gehen vom derzeitigen Betrag von 30,- Euro bereits 13,- Euro pro Mitglied an die ÖMSG für das Magazin „Neue Horizonte“. Deshalb stimmten die anwesenden Mitglieder dafür, dass es in den Jahren 2014 bis 2016 eine jährliche Beitragsanpassung um 1,50 Euro geben soll. Für Mitglieder, die sich diesen Betrag aufgrund ihrer Einkommenssituation nicht leisten können, besteht die Möglichkeit einer Ausnahmeregelung.

## DANK AN SPENDERINNEN UND SPENDER

Finanzielle Unterstützung an die MS-Gesellschaft Wien

Das Ehepaar **Gillian Pratt-Eberl** und **Helmut Eberl** gehört schon seit Jahren zum Kreis jener Personen, die sich unermüdlich für die MS-Gesellschaft Wien einsetzen. In den vergangenen Monaten gab es wieder zwei Anlässe, die durch das Ehepaar Pratt-Eberl zu einem beträchtlichen Spendenbetrag für unseren Verein führten:

### IAEA Ballspende

Als ehemalige Mitarbeiterin der Internationalen Atomenergiebehörde IAEA ist es Frau Gillian Pratt-Eberl auch heuer wieder gelungen, eine großzügige Spende aus dem Erlös des IAEA-Balles für die MS-Gesellschaft Wien zu erwirken. Mit einer feierlichen Veranstaltung fand am 14. Februar 2013 die Spendenübergabe an mehrere Organisationen statt, die wie wir durch das Spendengütesiegel ausgezeichnet sind. Der Vizepräsident der MS-Gesellschaft Wien, Univ. Prof. Dr. Wolfgang Kristoferitsch, konnte bei dieser „Handing over Ceremony“ einen Scheck über 15.000 Euro entgegennehmen. Diese große Spende trägt viel dazu bei, die Leistungen der MS-Gesellschaft Wien finanzieren zu können und wir danken der IAEA und Frau Gillian Pratt-Eberl ganz besonders!

### 70. Geburtstag – Spenden statt Geschenke

Herr Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl feierte im März d.J. seinen 70. Geburtstag. In seiner Funktion als Präsident der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen (UEWHG) wurde sein runder Geburtstag am 4. April zusammen mit einem Jahrestreffen der UEWHG im großen Festsaal in der Maria Theresien Kaserne in Wien feierlich begangen. Herr Eberl nützte – wie schon so oft – auch diese Gelegenheit, um für Spenden für die MS-Gesellschaft Wien zu bitten. Auch diesmal kam



Die Übergabe der Ballspende: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kristoferitsch (2. v. links)



Gillian Pratt-Eberl und GM Helmut Eberl

wieder ein namhafter Betrag zusammen: 1.585 Euro. Vielen herzlichen Dank an Herrn GM Eberl und seine Gäste bei diesem Fest!

### Geburtstagsspenden

Auch Frau **Prim. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Fertl** feierte einen runden Geburtstag und bat um Spenden für die MS-Gesellschaft Wien. Wir wünschen ihr nachträglich alles Gute und danken ihr sehr herzlich für diese Geste, bei der bisher 1.140 Euro eingegangen sind!

### Flohmarkt zugunsten der MS-Gesellschaft Wien

Wir staunten sehr, als wir vor einigen Wochen einen Kontoeingang von 1.150 Euro registrierten. Es handelt sich um eine Spende der **Pfarr St. Johann in Wien 10**, die diesmal die MS-Gesellschaft Wien mit den Einnahmen aus ihrem Flohmarkt bedacht hat. Ein großes Dankeschön für dieses Engagement an alle, die daran beteiligt waren!



\* Die smarte Balance

Das  
MS-Patientenservice  
Hotline: 0800 / 344 322

**MS** Patienten-  
Service

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung und wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Arzt

**Merck Serono**  
Living science, transforming lives

**MERCK**

## KINDER UND JUGENDLICHE MIT MS

Thema des Welt-MS-Tags 2013

Galt vor wenigen Jahrzehnten unter den ÄrztInnen noch die Meinung, Kinder können keine Multiple Sklerose bekommen, so wurden in den letzten Jahren immer häufiger bei jungen Menschen MS diagnostiziert. Aus diesem Grund hat die Multiple Sclerosis International Federation (MSIF) als Thema für den Welt-MS-Tag 2013 „Kinder und Jugendliche mit MS“ gewählt.

Heutzutage weiß man, dass rund 3-5% aller Menschen mit MS ihre ersten klinischen Symptome bereits in der Kindheit haben. In den vergangenen Jahren legten die Forscher ihre Aufmerksamkeit auf die Unterschiede zwischen pädiatrischer MS und MS im Erwachsenenalter. Welches sind die gravierenden Unterschiede dabei?

Mehr als 98% der Kinder mit MS haben die schubförmig-remittierende Verlaufsform. Wobei die Schubrate in den ersten Jahren nach Ausbruch der Erkrankung bei Kindern höher ist, als bei Erwachsenen. Mehr als 75% der betroffenen Kinder haben innerhalb eines Jahres ihren 2. klinischen Schub, wobei jedoch der Rückgang der klinischen Symptome im Kindesalter sehr gut ist, und es nur sehr selten zu einer sekundär progressiven Form der MS kommt.

Bis zum 12. Lebensjahr ist das Geschlechterverhältnis 1:1, in der Pubertät tritt die MS jedoch bei Mädchen häufiger auf und gleicht sich mit zunehmendem Alter dem Verhältnis 1:3 der Erwachsenen an.

Die derzeit zur Behandlung der MS zugelassenen immunmodulatorischen Therapien sind durch große, Placebo-kontrollierte Studien auf ihre Wirksamkeit überprüft worden. Für Kinder mit MS gibt es

bisher jedoch keine randomisierten Kontrollstudien dieser Therapien. Dennoch kommen solche Therapien zur Behandlung der juvenilen MS zum Einsatz, Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit wurden retrospektiv, durch Fallberichte oder Beobachtungsstudien ermittelt.

Jugendliche mit MS befinden sich nicht nur entwicklungsbedingt in der schwierigen Lebensphase der Pubertät, sondern sie müssen dabei auch noch lernen, sich mit einer chronischen Erkrankung auseinanderzusetzen, die nie ganz geheilt werden kann. Sie müssen sich damit auseinandersetzen, ihre körperliche Gesundheit verloren zu haben, das Anderssein im Vergleich zu Gleichaltrigen akzeptieren und mit möglichen Problemen in Freundschaften und der Familie fertig zu werden.

Doch nicht nur die Kinder und Jugendlichen, auch die Eltern stehen nach der Diagnose vor einer völlig neuen Situation, in der sie lernen müssen damit zurecht zu kommen. Viele Fragen tauchen dabei auf.

**Quelle:** *MS in Focus, Junge Menschen mit MS, 2013, Multiple Sclerosis International Federation.*

In der nächsten Ausgabe von MS-Aktuell finden Sie einen Bericht über unsere Veranstaltung „Kinder und Jugendliche mit MS“ im Juni 2013.



## DIE MS-AMBULANZ IM AKH WIEN

Ein Update zum letzten Bericht

Seit unserem letzten Bericht 2011 über Wiens größte MS-Ambulanz an der Universitätsklinik für Neurologie hat sich einiges verändert. Da wir häufig Anfragen erhalten, bringen wir hier eine Aktualisierung.

### Patientinnen- und Patientenversorgung

Die MS-Ambulanz unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer betreut etwa 700 individuelle Patientinnen und Patienten pro Jahr. Im Jahr 2010 wurden an der Universitätsklinik für Neurologie ca. 1400 Patientinnen und Patienten im ambulanten und stationären Setting betreut. Im Umkreis von Wien und Umgebung leben schätzungsweise 2000 Menschen mit MS, sodass unserer Einheit eine große Bedeutung bei der Patientinnen- und Patientenversorgung im Osten Österreichs zukommt.

Die Anmeldung erfolgt an der Universitätsklinik für Neurologie des AKH, Leitstelle 6A, Telefonnummer: 01/40400-3124, wobei wir PatientInnen mit und ohne Facharztzuweisung gerne akzeptieren. Die Wartezeiten betragen zwischen einer und mehreren Wochen. Wir bemühen uns, dass alle Patienten immer vom gleichen Arzt gesehen werden. Für

Patientinnen und Patienten, die regelmäßig an der Klinik für Neurologie betreut werden, besteht im Falle eines Schubs die Möglichkeit entweder in der Allgemeinambulanz der Universitätsklinik für Neurologie (an Wochentagen zwischen 8.00 und 14.00 Uhr) bzw. an der Universitätsklinik für Notfallmedizin (Leitstelle 6D, nach 14.00 Uhr und an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen) durch eine/einen diensthabende Kollegin/Kollegen untersucht und gegebenenfalls auch behandelt zu werden.

### Einrichtungen

Die MS-Ambulanz bietet alle Möglichkeiten, die für die Diagnose und Therapie der Multiplen Sklerose und anderer verwandter Erkrankungen wie der NMO (Neuromyelitis optica) oder der ADEM (Akute Demyelinisierende Enzephalomyelitis) erforderlich sind entweder selbst oder in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der Medizinischen Universität Wien (MUW) an. Lumbalpunktion und Elektroneurodiagnostik (VEP, SSEP) werden an der Universitätsklinik für Neurologie durchgeführt, darüber hinaus kann eine neuro-ophthalmologische Untersuchung an der Universitätsaugenklinik und



Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer



Univ.-Prof. Dr. Mascha Schmied





für stationäre Patientinnen und Patienten eine hervorragende Bildgebung an 1.5T und 3T Kernspintomographiegeräten angeboten werden. Ambulante Patienten werden üblicherweise in niedergelassene MR-Institute zur Kernspintomographie zugewiesen. Neuropsychologische Testung und Rehabilitation erweitern das Angebot der MS-Arbeitsgruppe. Es können alle übliche Therapien inklusive Plasmapherese im Haus durchgeführt werden. In ausgewählten Fällen ist auch eine neurologische Rehabilitation durch erfahrene Therapeutinnen und Therapeuten entweder ambulant an der Klinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation oder auch stationär an unserer Klinik möglich. In enger Zusammenarbeit mit der Universitätskinderklinik wird darüber hinaus eine rasch wachsende Zahl an Kindern und Jugendlichen mit MS betreut.

Ein wichtiger Schwerpunkt in den nächsten Jahren werden klinische Studien für PatientInnen mit primär und sekundär chronisch progredienter MS sein, für die es dzt. keine wirksamen zugelassenen Therapien gibt. Insofern laden wir besonders auch jene PatientInnen ein, sich an unserer Ambulanz einen Termin zu vereinbaren.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Team der MS-Ambulanz besteht derzeit aus 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: **11 Ärztinnen und Ärzte** (Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer, Univ.-Prof. Dr. Mascha Schmied, OÄ Dr. Karin Zebenholzer, OA Dr. Walter Rinner, Dr. Barbara Bajer-Kornek, Dr. Paul Rommer, Dr. Assunta Dal-Bianco, Dr. Gudrun Zulehner, Dr. Sabine Salhofer (dzt. Karenz), Dr. Agnes Pirker, Dr. Maria Özer); **2 Psychologinnen** (Dr. Gisela Pusswald, Mag. Eva-Maria Szemeliker) und **2 Study Nurses** (DGKS Karin Werner, DGKS Sonja Wieszmüllner).

Die Arbeitsgruppe ist in nationalen und internationalen Kooperationsprojekten vernetzt. Zusätzlich wird laufend an internationalen multizentrischen Interventionsstudien zur Therapie der MS mitgearbeitet. Weitere Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppe sind chronische MS, Bildgebung bei MS; Kognition, Emotion und Fatigue, MS bei Kindern und Jugendlichen und die NMO.



Dr. Barbara Bajer-Kornek



OÄ Dr. Karin Zebenholzer



## BEHINDERTENPARKAUSWEIS

Vorschau auf Änderungen 2014

Dieses Jahr wurden einige wichtige Änderungen im Sozialrecht beschlossen, welche mit 01.01.2014 in Kraft treten werden.

### Behindertenparkausweis

Das Jahr 2014 wird auch eine Neuerung bei der Ausstellung des Parkausweises nach §29b STVO bringen. Dieser Berechtigungsschein zum Benutzen von Behindertenparkplätzen wird ab 01.01.2014 gleich wie der Behindertenpass beim Bundessozialamt beantragt! Der Behindertenparkausweis wird hierbei automatisch bei der Untersuchung

zum Behindertenpass mitberücksichtigt und kann bei Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen („Unzumutbarkeit der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel“) gleich mitausgestellt werden. Diese Neuerung vereinfacht somit den bürokratischen Zugang zum Parkausweis!

**Achtung:** die Gültigkeit für alte Ausweise wird dabei auch beeinflusst! Ausweise, die vor 2001 ausgestellt wurden, verlieren mit 31.12.2015 ihre Gültigkeit! Nach 2001 ausgestellte Behindertenparkausweise sollen jedoch unbefristet gültig bleiben.



## CHRONISCH MÜDE?

### Klinische Prüfung eines Medikaments für Chronic Fatigue bei Multipler Sklerose

An der Universitätsklinik für Neurologie am Allgemeinen Krankenhaus Wien soll die Wirkung eines Medikamentes (RITALIN®) bei Chronic Fatigue im Rahmen der MS untersucht werden.

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

1. Bei Ihnen besteht eine gesicherte Multiple Sklerose

2. Sie leiden an für die MS typischer Tagesmüdigkeit, die bereits nach wenigen Stunden tagsüber auftritt
3. Sie sind in der Lage und willens innerhalb von 6 Monaten mehrmals an unsere Ambulanz im Allgemeinen Krankenhaus Wien für diverse Untersuchungen zu kommen

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns an. Entweder schicken Sie eine e-mail oder Sie rufen im Sekretariat unserer

Klinik an und hinterlassen unter dem Hinweis „Ritalinstudie“ Name und Telefonnummer. Wir werden Sie dann kontaktieren, um die Details mit Ihnen zu besprechen.

**Ao. Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer**  
Univ. Klinik für Neurologie  
Tel.: 01/40400/3117 (Sekretariat)  
fritz.leutmezer@meduniwien.ac.at

# AUSFLUG DER MS-GESELLSCHAFT WIEN

## Museumsdorf Niedersulz

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise ins bäuerliche Leben vor 100 Jahren und besuchen Sie mit uns das größte Freilichtmuseum Niederösterreichs in Niedersulz. Seit 1980 wurden aus dem ganzen Weinviertel rund 80 historische Gebäude abgetragen und Hof um Hof originalgetreu als Dorfgefüge wieder aufgebaut. Handwerker- und Bauernhäuser, eine Kellergasse, eine Mühle, eine Greißlerei, ein Pfarrhof geben Einblick in längst vergangene Zeiten. Das gesamte Gelände ist als Naturgarten gestaltet, in dem alte typische Weinviertler Bauerngärten angelegt sind.

Im Rahmen einer Führung vermitteln Ihnen einige ausgewählte Stationen, die seit 2012 barrierefrei zugänglich sind, einen Eindruck, wie sich das Leben der Bauern, Kleinhäusler und Handwerker vor 100 Jahren abgespielt hat. Besonderes Augenmerk wird dabei auch wieder auf die Gärten gerichtet sein, wo neben Gemüse und Heilkräutern auch Blumen und Beerensträucher gezogen werden. Angepasst an den jeweiligen Haustypus, wachsen hier klassische Bauernblumen rund ums Haus, Pflanzen für die Hausapotheke im Kräutergarten und mehr als 400 alte Obstbäume. Der lebendige Bauernhof mit seinen alten Haustierrassen wie Schweine, Schafe, Ziegen, Gänse, Hühner und Hasen ist ein weiterer Höhepunkt der Führung.

Am Dorfplatz befindet sich das Dorfwirtshaus mit einem einladenden Gastgarten, hier können Sie sich bei einem gemeinsamen Mittagessen erholen und stärken. Den Nachmittag können Unermüdlige nützen, die weitläufige Anlage auf eigene Faust zu erkunden oder eine Sonderausstellung zum Leben der Bauern anzusehen.



Ein Bauerngarten



Der Dorfplatz

**Datum:** Mittwoch, 28. August 2013

**Treffpunkt:** 9.00 Uhr Parkplatz beim Donauturm,

**Abfahrt:** 9.30 Uhr

**Führung:** 11.00 Uhr

**Mittagessen:** 12.30 Uhr

**Rückfahrt:** 16.00, Ankunft 17.00 Uhr

**Kosten:** pro Person 22 Euro (Preis inkl. Fahrt, Mittagessen und Führung. Getränke sind extra zu bezahlen.)

Der reduzierte Preis gilt für Mitglieder und eine Begleitperson.

**Begrenzte Platzanzahl!**

**Anmeldung und Auskunft:** MS-Gesellschaft Wien,  
Tel.: 01-409 26 69, office@msges.at

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2013

- **Jahresausflug**  
28. August 2013  
Museumsdorf Niedersulz  
(Details im Blattinneren)
- **Gesprächsrunde für neudiagnostizierte PatientInnen und Angehörige**  
25. September 2013  
**Nur nach Voranmeldung!**
- **Patienten- / Informationsveranstaltung**  
12. Oktober 2013  
Hörsaalzentrum AKH Wien  
Details folgen
- **Weihnachtsfeier**  
4. Dezember 2013  
Festsaal des CS Pflege-  
und Sozialzentrums

Details zu allen Veranstaltungen finden sie auch unter [www.msges.at](http://www.msges.at). Anmeldung zu allen Terminen bei der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien: 01/409 26 69 oder [office@msges.at](mailto:office@msges.at)



**MULTIPLE SKLEROSE  
GESELLSCHAFT  
WIEN**

## Impressum:

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien,  
Hernalser Hauptstraße 15 – 17/A-1170 Wien. Tel. 01/409 26 69,  
Fax 01/409 26 69-20, Mail: [office@msges.at](mailto:office@msges.at), Web: [www.msges.at](http://www.msges.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Ursula Hensel.  
Druck: agensketterl Druckerei GmbH/A-3001 Mauerbach.  
Layout: Veronika Vass, [www.veronikavass.at](http://www.veronikavass.at)  
Dieses Informationsmagazin können Sie kostenlos bei der  
MS-Gesellschaft Wien abonnieren.  
DVR: 2110357, ZVR: 182581531.

Österreichische Post AG Postamt 1090 Wien / Sponsoring Post GZ03Z034802S  
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien MS-Informationen 07/2013



Die Herausgabe dieser Broschüre wurde ermöglicht durch  
Merck Gesellschaft m.b.H., Zimbagasse 5, 1147 Wien

